

Hat Lebens- Gefährte

Annas Mutter erdrosselt?

In Hand-
schellen
wird Hasan
M. zum
Prozess ge-
bracht. „Sie
war meine
große Lie-
be“, sagte
er bei der
Polizei über
die Tote



Weil der Angeklagte
schweigt, ist Anna (6)
nun eine wichtige
Zeugin
im Pro-
zess



In diesem Haus in
Holzlar geschah
das Verbrechen



Von **PETRA
BRAUN**

Bonn - Fast sieben Stunden lang hatte Anna (6, Name geändert) neben der Mami gesessen, die sie morgens tot im Wohnzimmer fand. Bis sie Nachbarn um Hilfe bat (BILD berichtet).

Wird der Mord an Annas Mutter jetzt gesüht?

►►► Seit gestern steht Hasan M. (38), Lebensgefährte von Mutter Jasmin (†34), vorm Bonner Landgericht. Es geht um heimtückischen Mord. Er soll die Lebensgefährtin am 27. Juni erdrosselt haben.

Der Staatsanwalt: „Er warf ihr das Drosselwerkzeug von hinten um den Hals und nutzte bewusst aus, dass die Geschädigte in diesem Moment mit keinem Angriff auf ihr Leben rechnete.“ Die Frau saß mit Kopfhörern vorm Laptop, arbeitete mit einem Sprachprogramm.

Der Angeklagte schwieg gestern. Verteidiger Carsten Rubarth: „Er macht keine Angaben.“ Hasan M. will am Tattag nicht mehr in Bonn gewesen, drei Tage zuvor nach Paris und dann weiter

Richtung Irak gereist sein.

Doch ein Zeuge will ihn an einer Bushaltestelle gesehen haben. Und auch Anna erzählte der Polizei, dass Hasan M. am Tattag noch in der Wohnung war.

Nun soll die Kleine vor Gericht geladen werden. Sie ist die wichtigste Zeugin! Doch vorher wird noch ein Vaterschaftstest gemacht, um zu klären, ob Hasan M. ihr leiblicher Vater ist.

Denn dann könnte das Kind die Aussage verweigern, auch ihre polizeiliche Vernehmung nicht verwertet



werden. Dazu wird Anna, die jetzt im Ausland lebt, zur Grenze gebracht. Dort soll ihr ein Polizeibeamter eine Speichelprobe abnehmen.

Freitag, 77/13 4198041700404 5 0 0 1 3
1. April 2011 0,60 €

Bild

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

KÖLN

www.bild.de